

Impulse – Gleichstellung – Information

Liebe Gleichstellungsinteressierte,

gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Emden/Leer geben:

Erfolgreiche Nachwuchsförderung

Zum dritten Mal hat die Hochschule Emden/Leer die fem:talent Stipendien vergeben. In diesem Durchgang wurden 19 Nachwuchswissenschaftlerinnen gewürdigt: vier Promovendinnen, zehn Studentinnen im Master- und fünf im Bachelorstudium. Auf diese Weise soll weiblicher Nachwuchs für die Wissenschaft aktiv gefördert werden. Dass die Intention des Programms Früchte trägt, zeigen einzelne erfolgreiche Karrieren. Dr. Eva-Maria Schön, die als Promovendin bereits im Jahr 2016 zu den Stipendiatinnen gehörte, hat inzwischen einen Ruf als Professorin für Wirtschaftsinformatik an die HAW in Hamburg. Lena Peters, die zunächst als Masterstudentin im Bereich der Chemie- und Umwelttechnik gefördert wurde, hat ihre Promotion begonnen und erhält nun ein Promotionsstipendium.

Link: https://www.hs-empden-leer.de/dev/news/details/news/weiblicher-nachwuchs-fuer-die-wissenschaft/2tx_news_pi1%5Bcontrol:ler%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=a6f97fa3a1e9db2e01f3dcb135be78a9

Speziell für den weiblichen MINT-Nachwuchs bietet die Hochschule Maßnahmen wie das Niedersachsen-Technikum oder den Zukunftstag an.

Link: <https://www.hs-empden-leer.de/einrichtungen/gleichstellungsstelle/nachwuchs-und-karrierefoerderung/niedersachsen-technikum>
und <https://www.hs-empden-leer.de/einrichtungen/gleichstellungsstelle/nachwuchs-und-karrierefoerderung/aktionen/>

Bekanntnis zu Diskriminierungsschutz und Änderung Personenstandsrecht

Zu dem Thema „Maßnahmen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt“ hat sich der Senat der Hochschule Emden/Leer in seiner 49. Sitzung im Dezember 2018 informiert und ausgetauscht. Ein Fokus lag auf dem Erfahrungsbericht und den Empfehlungen der für weitere vier Jahre bestellten Vertrauenspersonen.

Siehe: <https://www.hs-empden-leer.de/einrichtungen/gleichstellungsstelle/respektvoller-umgang/sexualisierte-diskriminierung/erstberatung-an-der-hochschule/>

Der Senat schloss sich zudem den Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und begleitend der Verlautbarung der bukof an. Hochschulen seien aufgrund der bestehenden Betreuungs- und Abhängigkeitsverhältnisse anfällig für verschiedene Formen des Machtmissbrauchs. Die Hochschulen positionieren sich hier ausdrücklich gegen sexuelle Belästigung und sexuellen Missbrauch insbesondere durch sexualisierte diskriminierende und degradierende Handlungen und Verhaltensweisen.

Link: <https://www.hrk.de/positionen/beschluss/detail/gegen-sexualisierte-diskriminierung-und-sexuelle-belaestigung-an-hochschulen/>
und <https://bukof.de/wp-content/uploads/18-05-24-bukof-Pressemittteilung-SDG-an-Hochschulen.pdf>

Ebenfalls im Dezember 2018 wurde auf Bundesebene das Personenstandsrecht (PStG) dahingehend geändert, dass die Angabe „divers“ in das Geburtenregister eingetragen werden kann, wenn ein Kind bei der Geburt weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden kann (§ 22 PStG).

Link: <https://www.gesetze-im-internet.de/pstg/>

Audit familiengerechte Hochschule

Nach dem mehrmaligen erfolgreichen Erhalt des Total E-QUALITY Prädikats stellt sich die Hochschule nun einer neuen Herausforderung der Zertifizierung: Sie wird das audit familiengerechte Hochschule durchführen, um Studien- und Arbeitsbedingungen aktiv familiengerecht zu gestalten.

Koordiniert wird dieses Vorhaben über den Familienservice, der bei der Gleichstellungsstelle angesiedelt ist.

Link: <https://www.berufundfamilie.de/auditierung-unternehmen-institutionen-hochschule/audit-fgh>

Gender Bias

„Kognitive Abkürzungen helfen unserem Gehirn, die tägliche Informationsflut zu reduzieren und erfüllen damit sinnvolle Funktionen. Es kann jedoch in der Folge zu Verzerrungen und vorschnellen Annahmen kommen, die sich nachteilig auf bestimmte Personengruppen auswirken. Gender Bias bezeichnet systematische Verzerrungseffekte, die durch geschlechtsbezogene Stereotypisierungen und Vorurteile geprägt sind und sowohl Wahrnehmungen als auch Entscheidungen beeinflussen.“

Mehr zum Thema unter: <https://www.gesis.org/cews/themen/gender-bias/>

Diese Informationen können Sie gerne an weitere Interessierte weiterleiten. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder auch Fragen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dehoff-Zuch

(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)